

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei
(SV/HA/02/2014) vom 15.04.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Ernst Hansen

Vertretung für Frau Antje Klein

Herr Heinz Lamp

Herr Rainer Longk

Herr Peter Manzke

Herr Lutz Schlüsen

Herr Helmut Wichelmann

Herr Wilfried Zurstraßen

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Sachkundige/r

Herr Sebastian Schettler

Bis Punkt 8 der Tagesordnung

Herr Schulleiter Wolfgang Wittmaack

Bis Punkt 8 der Tagesordnung

Gäste

Frau Silke Lorenzen

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Herr Stefan Schwab

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Abwesend:

Mitglieder

Frau Antje Klein

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

22:00 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.01.2014
5. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
6. 1. Nachtragshaushalt 2014 des Schulverbandes Probstei SV/BV/093/2014
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Hauptausschussvorsitzender Hirt eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen hierzu gibt es nicht.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.01.2014

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

TO-Punkt 5: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 6: 1. Nachtragshaushalt 2014 des Schulverbandes Probstei
Vorlage: SV/BV/093/2014**

Kämmerer Jürß erläutert ausführlich die Vorlage und die Gründe für die Aufstellung des Nachtragshaushaltes. Darin enthalten sind die Kosten für die baulichen Maßnahmen, die als Ergebnis der Beratungen der Planungszirkel erarbeitet wurden. Der Nachtragshaushalt stellt die finanzwirtschaftliche Grundlage dar für die weiteren Entscheidungen hinsichtlich der geplanten Baumaßnahmen. Die beigefügte Folgekostenberechnung soll darstellen, wie sich die geplanten Investitionen auf die Verbandsumlage auswirken werden. Im Ergebnis führt die Berechnung dazu, dass rd. 135,00 € pro Schüler an Mehrkosten am Ende der Baumaßnahmen entstehen würden, ausgehend von den Annahmen, die in der Vorlage dargestellt worden sind.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky kritisiert das bisherige Verfahren. Es habe bisher keine Sitzung der Schulverbandsvertretung stattgefunden, in der die Entwürfe vorgestellt wurden und die Verbandsmitglieder Gelegenheit gehabt hätten, Anregungen und Bedenken vorzubringen. Sie kündigt daher an, in der nächsten Sitzung der Schulverbandsvertretung einen Antrag zu stellen.

Verbandsvertreter Zurstraßen zeigt sich überrascht von den Vorwürfen. Nachdem die Schulverbandsvertretung einstimmig beschlossen hatte ein Architekturbüro mit der Überplanung des gesamten Schulzentrums zu beauftragen, war abzusehen, dass sich der Hauptausschuss mit der Thematik befassen würde. Im Rahmen des letzten Workshops bestand zudem die Möglichkeit für alle Verbandsmitglieder, sich offen mit den Planern auseinanderzusetzen. Zudem weist er darauf hin, dass der Haushaltsplan keine Verbindlichkeiten begründet oder Ansprüche Dritter auslöst. Er bildet lediglich die Ermächtigungsgrundlage für spätere Entscheidungen des Schulverbandes. Er spricht sich daher dafür aus, den vorliegenden Nachtragshaushalt auf den Weg zu bringen.

Die Verbandsvertreter diskutieren anschließend ausführlich über das bisherige Verfahren bis zur Vorlage der Beratungsergebnisse aus den Workshops und äußern sich zu der vorgebrachten Kritik über die mangelnde Transparenz. Zudem entsteht eine lebhaft Diskussion über die Größe des Bauvolumens und die Höhe der zu erwartenden Kosten für die Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes. Verbandsvertreter Hansen zeigt sich besorgt über den landesweiten Rückgang der Schülerzahlen und äußert Bedenken darüber, dass die geplanten Räumlichkeiten in Zukunft ausgelastet sein werden. Er plädiert daher dafür, die geplanten Baumaßnahmen in mehreren Schritten, abhängig vom Bedarf und den tatsächlichen Schülerzahlen durchzuführen. Verbandsvorsteher Wichelmann macht deutlich, dass die Schülerzahlen an den Schönberger Schulen durchweg höher sind, als die durch den Kreis prognostizierten Zahlen.

Verbandsvertreter Cordts, Schwab und Lamp machen deutlich, dass eine gut aufgestellte Schule wichtig ist für die Region und Eltern dazu veranlassen wird, ihre Kinder in diese Schulen zu schicken oder gar in die Region zu ziehen. Von daher sein es unabdingbar, dass dafür Geld in die Hand genommen werden müsse. Der Schulträger hat die Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe beschlossen und muss nun dafür sorgen, dass die dafür

erforderlichen Räumlichkeiten auch zur Verfügung gestellt werden. Hauptausschussvorsitzender Hirt unterstützt die Aussagen und vertritt die Auffassung, dass in Bildung investiert werden muss. Die tatsächlichen Schülerzahlen liegen höher als die Prognosen. Grund dafür ist die Entscheidung des Schulträgers, eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe zu errichten. Der Raumbedarf wurde durch die Schulleiter mehrfach dargestellt und begründet. Ziel aller Gemeinden sollte es sein, junge Familien in die Region zu ziehen.

Schulleiter Wittmaack macht deutlich, dass bereits schon jetzt an der Schule großer Raumbedarf herrscht. Wenn die Oberstufe beginnt wird sich dieser Bedarf noch verstärken. Er weist darauf hin, dass jahrelanges, schrittweises Bauen die Schule und die Eltern weiter unter Stress setzt.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky macht nochmals deutlich, dass sie nicht dagegen ist, die räumlichen Voraussetzungen für die Oberstufe zu schaffen, sondern dass sie sich eine Diskussion darüber innerhalb der Schulverbandsvertretung gewünscht hätte, bevor abschließend über eine Bebauung entschieden wird.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Schulkooperation

Verbandsvorsteher Wichelmann berichtet, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen hatte, Kontakt zu anderen Schulträgern aufzunehmen, in Bezug auf die Bildung von Schulkooperationen. Der Verbandsvorsteher hat zwischenzeitlich Kontakt zur Schulleitung und zu dem Bürgermeister der Gemeinde Schönkirchen aufgenommen. Von dort wurde signalisiert, dass Interesse an einer Schulkooperation mit der Gemeinschaftsschule Probstei besteht und dass dieses Thema in einer der nächsten Gremiensitzungen in Schönkirchen beraten werden wird. Danach werden Vertreter der Gemeinde auf den Schulverband Probstei zukommen und das weitere Verfahren erörtern.

gesehen:

Hirt
- Ausschussvorsitzender -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

